

Österreich – zum Beispiel

STEIN TIME, eine Zeitschrift für Architektur und Naturstein, Vorträge an Höheren Technischen Lehranstalten und Hochschulen, ein Preis für Schüler und jetzt ein Preis für Architekten: Mit dem Pilgram-Preis, Naturstein und Architektur, komplettiert die Vereinigung Österreichischer Natursteinwerke ihr Marketing-Portfolio.

Von Willy Hafner und Richard Watzke

Architekten, Planer und Bauherren wissen zu wenig über Naturstein. Dieses Lamento der Branche ist bekannt; in Deutschland, in Italien, überall auf der Welt. Alle sind gegen die Steine: Beton, Stahl, Aluminium und natürlich Glas. Das stimmt! Was nicht stimmt, ist das ewige Gejammerge, dagegen könne man nichts tun. Es fehlt weniger an Geld, es fehlt an der Bereitschaft, gemeinsame Sache zu machen.

Die Vereinigung der Österreichischen Natursteinwerke (VÖN) beweist seit 1996, wie es gehen kann. 13 große, mittlere und kleine Natursteinunternehmen, die vor allem die Einsicht eint, dass »es nur gemeinsam geht«, leisten sich in Österreich ein stetig wachsendes Portfolio an Marketing- und PR-Maßnahmen für die natürlichen Steine. Architekten, Materialentscheider und Bauherren in Österreich sollen Lust bekommen auf

Stein. Nicht nur das: Sie erhalten Informationen, Tipps und anschauliche Beispiele, die ihnen bei ihrer täglichen Arbeit weiterhelfen. »Wir helfen, um uns zu helfen«, so der Vorsitzende Dr. Anton Helbich-Poschacher. Umweltverträgliches und gesundes Bauen wird, so seine Überzeugung, immer mehr an Bedeutung gewinnen. Die Natursteinindustrie in Österreich habe diese Entwicklung nicht nur aufgenommen, sondern sie will Vorreiter in Europa sein. Neben den gestalterischen Möglichkeiten, die der Baustoff Naturstein bietet, stehen für ihn Umwelt- und gesundheitsbezogene Informationen im Vordergrund. Helbich-Poschacher, zurzeit auch Präsident der Euroroc, der European & International Federation of Natural Stone Industries, setzt dabei auf Environmental Product Declarations (EPDs), mit denen die Natursteinbranche die Nachfrage nach Umweltinformationen in Zukunft be-

dienen will und die eine sachgerechte Kommunikation über die Umwelteinflüsse eines Produkts ermöglichen.

STEIN TIME Österreich

Seit mehr als zehn Jahren erscheint die Zeitschrift STEIN TIME. Das Magazin für Naturstein und Architektur informiert zweimal jährlich über Naturstein in der zeitgenössischen Architektur; außen und innen. Im Vordergrund steht die Architektur, nicht der Stein. Zeigen, was mit Stein in Österreich und überall auf der Welt möglich ist, heißt der Anspruch der Redaktion.



Preisverleihung im Kuppelsaal der TU Wien. Über 100 Architekten kamen im Mai 2010 zur Verleihung des Pilgram-Preises und zu den Werkberichten der Architekten.







Naturstein verstehen

Unter der Dachmarke »S – Naturstein verstehen« konzipiert und realisiert die Redaktion STEIN Marketing- und Promotion-Kampagnen, deren Ziel die Information von Planern, Entscheidern und Anwendern von Naturstein ist. Die Redaktion hat auch das Marketing-Portfolio für die VÖN entwickelt. Im Vordergrund steht dabei die Begeisterung: für die Gestaltungsmöglichkeiten mit Naturstein, seine optischen und technischen Qualitäten sowie seine Tradition und Zukunft.

Werksführungen, Besichtigungen in Steinbrüchen und Unternehmen sowie die Vorstellung von Wettbewerbsbeiträgen gehören zum festen Schulungsprogramm der VÖN.

Der Pilgram-Preis

Im zweijährigen Rhythmus lobt die VÖN in Zusammenarbeit mit der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten den Wettbewerb »Pilgram-Preis – Bauen mit Naturstein« aus. »Der Preis zeigt, dass in Österreich Architektur aus Naturstein entsteht«, so Arch. Mag. arch. Walter Stelzhammer, Vorsitzender der Bundessektion Architekten. »Konsequent zeitgenössische und preiswürdige Architektur«, wie die Vorsitzende der Jury, Prof. Arch. DI Maria Auböck im Rahmen der Preisverleihung beton-

te. Der Wettbewerb sei auch ein Indiz, dass gerade mit Naturstein der zeitgemäße Anspruch beim Bauen, der neben Ästhetik und Lebensqualität auch die Dauerhaftigkeit und Wirtschaftlichkeit eines Baustoff in den Vordergrund stelle, erfüllt werde.

Schüler und Naturstein

Der seit 2008 ausgelobte und mit 1000 Euro dotierte HTL-Natursteinpreis ist ein Wettbewerb für Schüler der Höheren Technischen Lehranstalten (HTLs). Den Schülern wird ermöglicht, sich im Rahmen von

Semesterarbeiten mit Naturstein intensiver zu beschäftigen. Teilnahmeberechtigt sind HTL-Schüler als Gruppen, Klassen oder Jahrgänge.

Der Vortrag

Seit 2005 gibt es die Präsentation »Faszination Naturstein« für alle Interessenten an Schulen und Hochschulen als Vortragsreihe. Im Zentrum steht Naturstein und seine zeitgemäße Verwendung. Der Vortrag dauert rund 50 Minuten. Als Referenten stehen regelmäßig die Mitglieder der VÖN zur Verfügung. ♦

STEIN TIME hat eine Auflage von 10000 Exemplaren. Leser sind Architekten, Zivilingenieure sowie Bauämter der Landeshauptstädte, Magistrate und größerer Gemeinden. 2010 erschien in der Zeitschrift eine ausführliche Dokumentation der im Rahmen des Pilgram-Preises ausgezeichneten Arbeiten.



Wettbewerbe, Architektur Aktuell oder die Bürgermeister-Zeitung: Neben Anzeigen erscheinen in vielen Fach- und Publikumszeitschriften lancierte PR-Beiträge.



Der PowerPoint-Vortrag »Faszination Naturstein« ist österreichweit erhältlich, bei Bedarf auch mit Referent.